

Welches Wasser - Welcher Filter ?

Das Ziel dieser Erläuterung ist es, Ihnen eine Grundlage zu geben, eine Entscheidung treffen zu können darüber, welches Wasser Sie in Zukunft zum Trinken und Kochen benutzen wollen.

Wir können davon ausgehen, dass alle Wässer, einschließlich der meisten Quellwässer mit Schadstoffen belastet sind, welche in den normalen Parametern der Wasserwerke keine Reflektion finden.

Zu diesen **Schadstoffen** gehören:

- Medizinische Rückstände aus Privathaushalten und Krankenhäusern
- Polare Pestizide aus der Landwirtschaft und
- Chemikalien aller Art aus dem Leitungssystem selbst und der Petro-Chemischen-Industrie.

Welcher Weg zu gutem Trinkwasser ist für Sie gegenwärtig der Beste?

Durch Aufbereitung von Leitungswasser läßt sich wohlschmeckendes Trinkwasser herstellen.

Die wesentlichsten Faktoren für die Trinkwasseraufbereitung zu Hause sind:

- Die Qualität des Trinkwassers, so wie es bei Ihnen aus der Leitung kommt.
- Der Anspruch, den Sie an Ihr Trinkwasser stellen.

Die Möglichkeiten der Wasserfilterung und Wasseraufbereitung

Wir unterscheiden grundsätzlich die zwei bewährtesten Methoden:

Aktivkohlefilterung und Umkehrosmose

Die grundlegenden Wege der Filterung



Aktivkohlefilterung:

Aktivkohle ist ein neutrales Medium und molekular offen, sodass es die Tendenz aufweist, Fremdstoffe, die durch es hindurch fließen, an sich zu binden.

Pro Gramm Aktivkohle haben wir es mit einer Oberfläche von der Größe eines Fußballfeldes und mehr zu tun. Also 2000-3000m²!

Diese Oberfläche ist in der Lage, so große Mengen an Fremdstoffen zu binden, dass man davon ausgehen kann, dass die im Leitungswasser vorhandenen Fremdstoffe kaum in der Lage sind, einen solchen Filter je zu sättigen. Darum sei an dieser Stelle darauf aufmerksam gemacht, dass die Notwendigkeit des regelmäßigen Filterwechsels sich beim Aktivkohlefilter auf eine mögliche bakterielle Verunreinigung des Wassers bezieht und nicht auf die Sättigung des Filters.

Was Aktivkohle filtern kann:

Jedes damit gefilterte Wasser schmeckt wesentlich frischer und reiner.

- Bakterien
- Chemikalien wie Chlor und Lindan
- Medikamentenrückstände
- Polare Pestizide aus der Landwirtschaft
- Herbizide
- Blei und Kupfer

Parameter	Reduzierung Gutachter	
Escherichia coli ¹	> 99,9%	GFT / Uni
Enterococcus faecalis ¹		Bielefeld
Blei ²	> 90%	TÜV
Kupfer ²		Umwelt
Chlor ²	>99,0%	tti
Chloroform ²	>99,9%	Magdeburg
Lindan ²	>99,8%	GmbH/
DDT ²	>99,8%	FH
Atrazin ²	>99,8%	Magdeburg
Medikamentenrückst. ²		
- Clofibrinsäure	>99,9%	TU Berlin
- Carbamazepin	>99,9%	
- Diclofenac	>99,5%	
- Ibuprofen	>99,9%	
- Ketoprofen	>99,9%	
- Propiphenazon	>99,9%	
Polare Pestizide ²		
- Bentazon	>99,9%	TU Berlin
- 2,4 D	>99,9%	
- Dichlorprop.	>99,9%	
- MCPA	>99,9%	
- Mecoprop.	>99,9%	
- p.p'-DDA	>99,5%	

¹ Test mit Belastung über Nutzungsdauer von 6 Monaten

² Test mit Belastung über Filterkapazität von 10.000 Litern

Aktivkohle kann folgende Stoffe nicht filtern:

- im Wasser gelöste Mineralien wie Kalk
- Nitrat und Nitrit
- Nukleare Isotope

Im Wasser gelöste Mineralien:

Viele Leitungswässer sind stark mit Mineralien belastet. Dadurch verlieren sie die Fähigkeit eines guten Quellwassers, Stoffe aus der menschlichen Körperzelle abzuführen.

Trotzdem herrscht der Glaube vor, dass im Wasser gelöste Mineralien zur Ernährung des Körpers notwendig sind. Jedoch sind diese vorwiegend anorganisch und können deshalb von der Körperzelle gar nicht umgesetzt – sprich: metabolisiert/verdaut – werden.

Es gilt die allgemeine Regel, dass der Körper maximal 5 % der im Wasser gelösten Mineralien aufnehmen kann.

Dem zur Folge beziehen wir die zur Ernährung notwendigen Mineralien und Spurenelemente aus Obst, Getreide und Gemüse!

Nitrat/Nitrit:

Es gelangt in das Grundwasser vorwiegend durch auf die Felder gebrachte tierische Düngemittel wie z.B. Schweinejauche.

Nitrat wurde inzwischen eindeutig als Krebs erregend eingestuft!

Die zulässigen Werte liegen gegenwärtig in Deutschland bei

50 mg/l (Milligramm/Liter),

während die europäische Union (EU) für die gleiche Flüssigkeitsmenge nur

10 mg/l

als ungefährlich einstuft.

Diese Diskrepanz der Experten spricht für sich selbst!

Nukleare Isotope:

Der allgemein akzeptierte Wert liegt bei 0,2 mg/Liter.

In manchen Bundesländern wird das 10fache gemessen.

Empfehlung:

Es liegt auf jeden Fall in Ihrer eigenen Entscheidung, wie weit Sie im Schutz vor oben genannten Stoffen gehen wollen. Ich empfehle Ihnen jedoch auf jeden Fall, für den Gebrauch eines Aktivkohlefilters den Härtegrad des Wassers als Voraussetzung zu wählen.

Je weicher das Wasser, desto geringer die Sättigung durch Mineralien und desto größer der stoffwechselnde Einfluss des Wassers auf Ihren Körper.

Ein weiches Wasser mit Aktivkohle gefiltert, erweist sich auch meist als ein sehr wohlschmeckendes Wasser.

Formen der Aktivkohlefilter:

Aktivkohlefilter kommen in verschiedenen Formen vor, wovon **der Blockfilter** sich durch seine komprimierte Art vom losen **Aktivkohlegranulat** unterscheidet.

Der Blockfilter wird direkt in das Leitungssystem integriert und funktioniert nur, wenn das Wasser unter Druck durch den Blockfilter fließt.

Aktivkohle-Granulatfilter hingegen werden zur Filterung im Gravitationsverfahren eingesetzt. Hier macht man sich die natürliche Eigenschaft des Wassers zu Nutze nach unten zu fließen und sammelt es so gefiltert in dafür gemachten Behältern.



Aktivkohleblockfilter von Carbonit

Die Einsatzformen der Aktivkohle

Als Blockfilter ins Leitungswasser integriert haben wir die Wahl zwischen

Auftischfiltern

Untertischfiltern und

Ganzhausfiltern

Hier ist der **Auftischfilter** die preisgünstigste Variante. Er wird in Form eines selbststehenden Gerätes neben der Spüle mittels eines Adapters direkt an den Leitungswasserhahn angeschlossen. Der Adapter erlaubt durch die Betätigung eines kleinen Ventils an dem Selben die Benutzung des ungefilterten Leitungswassers und des gefilterten Wassers zum Trinken und Kochen.

- Der sechsmonatige Filterwechsel erfolgt sehr einfach im Stehen an der Spüle durch Auf- und Zuschrauben des Gerätes.



Auftischgehäuse mit Aktivkohleblock
Von Carbonit

Der **Untertischfilter** wird unter der Spüle angebracht und verlangt ein klein wenig Geschicklichkeit beim Anbringen des Filtergehäuses an die Schrankwand, bzw. beim Verschrauben der Abzweigung vom Kaltwasser-Eckventil. (Sollte vom Sanitärtechniker erledigt werden)

Bei stark mit Sedimenten (Schwebstoffen) verunreinigten Leitungswässern kann an dieser Stelle auch ein extra Sedimentfilter zum Einsatz kommen, welcher den Aktivkohlefilter vor frühzeitiger Verstopfung bewahrt.



Untertischgehäuse mit Aktivkohleblock (Carbonit)

Der **Ganzhausfilter** kommt zum Einsatz, wenn der Betreiber es für wichtig erachtet, das gesamte Brauchwasser grundlegend zu filtern, um eine Schadstoffaufnahme beim Baden und Duschen zu vermeiden. Er ist natürlich dementsprechend wesentlich größer und unbedingt mit Sedimentfiltern zu versehen, damit der grundlegende Leitungsdruck durch die Filter nicht zu weit abfällt. Auch hier ist ein Wechsel der Filter im Rhythmus von sechs Monaten wegen Verkeimung unbedingt angeraten.



Ganzhausfilter mit Vorfilter und Kalkbehandlung

Der Aktivkohlefilter im Einsatz als Gravitationsfilter

filternde Wasser langsam fließt oder tropft.

Es ist eine sehr schonende Art der Filterung, weil durch sie die Wasserstruktur nicht durch Druck negativ beeinflusst wird.

Unter Wasserstruktur verstehen wir die physikalische Anordnung und Größe der Wasser-Molekülcluster, welche eine Aussage machen über den energetischen Zustand desselben.

Durch diesen, meist recht langsamen Filterprozess, werden Informationseinflüsse in der physikalischen Struktur des Wassers leichter aufgenommen.



Keramik-Zisterne für Granulatfilter



Aktivkohle-Ganulatfilter mit Keramik-Mantel.

Die Umkehrosmose:

Bei der Umkehrosmose handelt es sich um ein der Natur abgewonnenen Verfahren. Hier machen wir uns die extrem geringe Größe des Wassermoleküls zu nutze, indem wir es durch die kaum größeren Poren einer speziellen Membrane drücken. Dabei werden alle größeren Moleküle, einschließlich der anorganischen Mineralien wie Kalk, ausgesondert.

Die Umkehrosmose wurde im Zusammenhang mit der Entsalzung von Meerwasser entwickelt und wird nun schon seit vielen Jahren breitflächig zur allgemeinen Qualitätsverbesserung von Trinkwasser eingesetzt.

Bei der Umkehrosmose wird das Trinkwasser weitestgehend auf das reine Wassermolekül reduziert!

Wir haben es also mit einem „ursprünglichen“ Wasser zu tun, welches völlig unbelastet, aber auch strukturlos, bzw. informationslos ist. Deshalb muss ein solches Wasser im Anschluss an die Osmose vital aufbereitet werden. (Mehr zum Thema unter „Die Vitalisierung“)

Grundlegend unterscheiden wir bei der Umkehrosmose zwei zum Einsatz kommende Systeme:

- Anlagen mit Tank

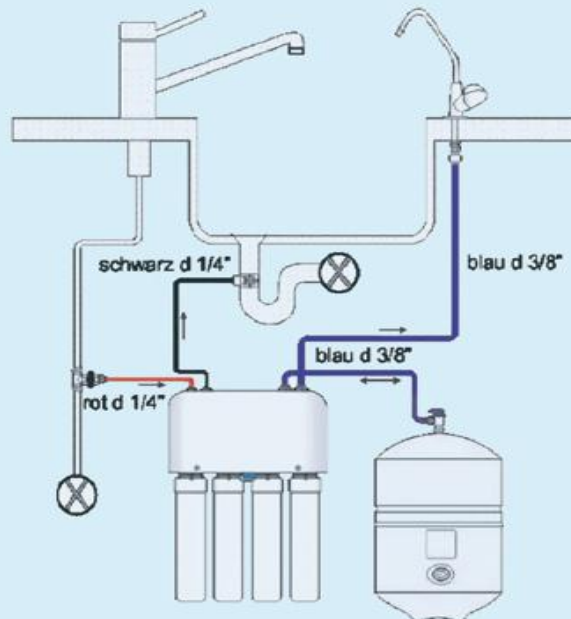
und

- Direktflowanlagen

Umkehrosmoseanlagen mit Tank

Weil bakterielle Verunreinigungen grundsätzlich in allen Bereichen der Wasserführung entstehen in denen Wasser und Luft zusammenkommen, sind Anlagen mit Tank für Verkeimungen besonders anfällig und bedürfen erhöhter Wartungsbereitschaft des Betreibers.

Zudem stehen solche Anlagen unter permanent hohem Druck und zerstören dadurch die wichtige Wasserstruktur.



Installationsbild Umkehrosmose mit Tank

Direktflow- Anlagen

Diese unterscheiden sich von den vorher genannten im Wesentlichen durch den beim Öffnen des Wasserhahns verursachten Einsatz der Filteranlage.

Hier wird mittels eines Druckventils die Pumpe zum Einsatz gebracht, um Reinwasser zu produzieren.

Dies hat den wesentlichen Vorteil, dass kein Lagergefäß (Tank) das Wasser für längere Zeit aufnimmt und sich dadurch die Gefahr der Verunreinigung durch Bakterien ergibt.

Beide Formen der Umkehrosmoseanlagen produzieren zur Abführung der zu filternden Stoffe ein Abwasser. Durch selbiges wird die superfeine Membrane kontinuierlich freigespült, sodass sich ihre Poren nicht frühzeitig zusetzen. (Lebensdauer 3-5 Jahre)

Ebenso verfügen hochwertigere Anlagen über ein Selbstspülprogramm, welches das gesamte System selbständig keimfrei hält.

Die Menge des produzierten Abwassers im Verhältnis zum Reinwasser variiert je nach Qualität der Anlage maßgeblich.

So erzeugen billige Anlagen bis zu 10 Litern Abwasser pro 1 Liter Reinwasser, während die besten Direktflowanlagen das Verhältnis auf 0.4 Liter Abwasser zu 0.6 Liter Reinwasser reduzieren.



Direktflowanlage mit Zell-Vitalisierung

An dieser Stelle mache ich Sie darauf aufmerksam, dass ein reines Osmosewasser unbedingt der Restrukturierung, der physikalischen Aufbereitung durch ein Vitalisierungsmodul bedarf, um für den menschlichen Gebrauch als Trinkwasser relevant zu sein.

Und damit sind wir beim wohl wichtigsten Thema der Trinkwasseraufbereitung angelangt!

Die Vitalisierung

Dieses Thema fand seit Urzeiten größte Aufmerksamkeit in allen Kulturen, ging uns jedoch, als Zeitgenossen der wohl am kräftigsten vom reinen Materialismus geprägten Kultur bisher weitestgehend verloren. Erst in den letzten etwa 2 Dekaden, wurde das Interesse an der Molekularstruktur des Wasser und der damit verbundenen, beeinflussbaren Anordnung der Wassermoleküle von inspirierten Wissenschaftlern wieder aufgegriffen.

Die daraus resultierende Forschung hat inzwischen Ergebnisse vorzuweisen, welche die Frage nach der Priorität zwischen Filterung und Strukturierung aufwerfen.

„Wasser ist Leben!“

Diese Aussage ist uns allen geläufig, und führt uns zu einer der wohl interessantesten Thematiken im Wissensdurst über uns selbst als ein Teil des Lebens.

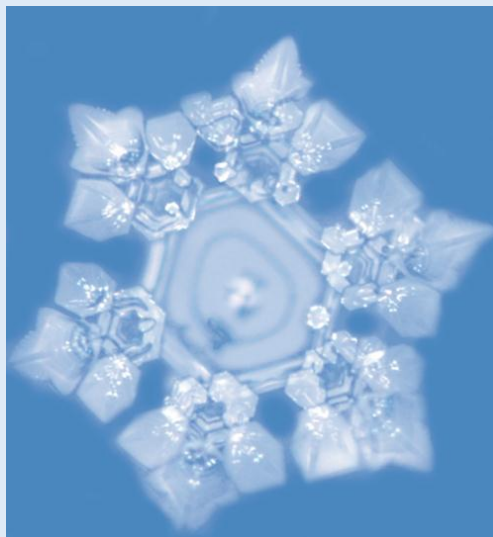
Wie Sie sicher meinem ersten Dokument „Wasser-Der Informationsspeicher“ ausreichend entnehmen konnten, ist das Thema sehr wichtig und umfangreich. Ich denke, es ist nicht übertrieben zu sagen, dass es eine neue Art der Wahrnehmung ermöglicht und dem täglichen Umgang mit Wasser eine verbesserte Lebensqualität hinzufügt.

„Jedes gefilterte Wasser bedarf der gezielten Nachbehandlung, um die Voraussetzung für eine vitalisierte, gesundheitsfördernde Molekularstruktur zu schaffen!“

Ganz besonders bedürftig ist hier das Umkehrosmose gefilterte Wasser. Es handelt sich um ein sehr reines aber strukturloses Wasser. Um der Reinheit gerecht zu werden, ist es unbedingt empfehlenswert, sich das Wissen umfangreicher Forschung zu Nutze zu machen und die bestmögliche Form der Vitalisierung zum Einsatz zu bringen. (Für mehr Information sprechen Sie mich bitte persönlich an! Gern per Mail oder Telefon. Aber auch in meinem nächsten Geschenk an Sie, dem EBook „Wasser-Der Informationsspeicher“ erfahren Sie wesentlich mehr zum Thema.)

Auch Aktivkohle gefiltertes Trinkwasser bedarf der Nachbehandlung, um strukturgespeicherte Negativ-Informationen zu löschen und durch hochfrequent-schwingende Energien zu ersetzen. (Ausführliche Erklärungen für diese Begriffe, führen an dieser Stelle zu weit und sind in anderen meiner Ausführungen erhältlich)

Beeinflussung der Wasserstruktur, kann bei allen Wässern auch durch Edelsteine und EM-Keramiken vorgenommen werden.



Wasserkristall nach Behandlung mit Vitalisierungsmedien

Ich hoffe, Ihnen durch diese Kurzeinführung in die Trinkwasserfilterung einen Einblick verschafft zu haben, der es Ihnen ermöglicht ihrem Anspruch entsprechend eine Entscheidung bezüglich Ihres zukünftigen Filters zu treffen.

Unbedingt sei hier erwähnt, dass jegliche Trinkwasserfilterung, ob Aktivkohle oder Umkehrosmose, (den regelmäßigen Wechsel der Filter voraussetzend) dem ungefilterten Wasser unbedingt vorzuziehen ist. Allein die Entfernung von Chemikalien aus Landwirtschaft und „Gesundheits-Bereich“ (sprich: medizinische Rückstände), welche schon durch den Einsatz eines Aktivkohlefilters erreicht werden kann, ist für unsere Lebensvitalität von größtem Nutzen.

Für weitere Informationen über die verschiedenen Geräte und deren Anschaffungs-Kosten folgen Sie bitte diesen Links:



Aktivkohle-Blockfilter



***Aktivkohle-Granulatfilter
Keramik-Zisterne***



PI-Technology

Über diese Verbindungen gelangen Sie in meinen Onlineshop
[www. Junga-klare-quelle.de](http://www.Junga-klare-quelle.de)

Ich hoffe sehr, dass ich Ihnen maßgeblich helfen konnte dem
Trinkwasser Ihres persönlichen Anspruchs näher zu kommen.
Freuen würde ich mich besonders, wenn Sie mir auch in Zukunft
erlauben würden Informationen über die interessanten Themen des
Lebens mit Ihnen auszutauschen.

Herzlichst Ihr

Richard C. Rickert
JUNGA Klare Quelle



Kontakt:

Richard C. Rickert
Ramsdorfer Postweg 12
46325 Borken

Fone: 02861 8041993
Fax: 02861 8041994

Email: info@junga-klare-quelle.de

Dieses Dokument ist urheberrechtlich geschützt
Copyright: Richard C. Rickert 2013